► Massive Proteste gegen Fahrpreiserhöhung in São Paulo, ...von**Christian Russau, Tainã Mansani** / amerika21.de [1]

São Paulo. Demonstrationen gegen Fahrpreiserhöhungen von Bus und Bahnen in São Paulo sind in den vergangenen Tagen von massiver Polizeigewalt überschattet worden. Laut Presseberichten und über soziale Medien verbreiteten Augenzeugenberichten habe die Militärpolizei vor Ort unter anderem eine zunächst friedliche Demonstration am Donnerstag, dem vierten Tag der Proteste, mit Tränengas und Gummigeschossen angegriffen und 230 Personen verhaftet. Videos der Vorkommnisse im Netz zeigen, wie Militärpolizisten mit Tränengas auf herumstehende Demonstranten schießt, die in Sprechchören "keine Gewalt" fordern.

Massendemonstrationen gegen Fahrpreiserhöhungen in São Paulo (Quelle [2])

Bei der Niederschlagung der Demonstration ging die Polizei auch gegen Journalisten vor. Die Tageszeitung Folha de São Paulo gab am Freitag bekannt, dass dabei sieben Journalisten verletzt wurden. Die Journalistin Giuliana Vallone wurde im rechten Auge durch ein Gummigeschoss eines Polizisten getroffen. Der Reporter der Zeitschrift Carta Capital, Piero Locatelli, zeigt in einem Video, wie er wegen des Besitzes von Essig, den er zum Schutz gegen die Tränengaswolken auf die Demonstration mitgenommen hatte, verhaftet wurde. Andere Videos zeigen Journalisten, wie sie von Polizeikräften verprügelt wurden, wie der Reporter des Portals Aprendiz, Pedro Ribeiro Nogueira.X

hier weiterlesen [3]

Quell-URL:https://kritisches-netzwerk.de/content/polizeigewalt-sao-paulo-militaerpolizei-geht-gewaltsam-gegen-demonstrierende-vor#comment-0

Links
[1] http://amerika21.de/ [2] http://www.planoinformativo.com/nota/id/262583 [3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/polizeigewalt-sao-paulo-massive-proteste-gegen-fahrpreiserhoehung